

21. Symposium zur  
Betrieblichen Gesundheitsförderung

## Führung – Partizipation – Mitarbeitermotivation

Montag, 23. November 2015  
von 8.30 bis 16 Uhr  
Rathaus Mainz, Jockel-Fuchs-Platz 1

Mitglied  
im Gesunde  
Städte-Netzwerk



Landeshauptstadt  
**Mainz**

### Einladung und Information

### Einladung

21. Symposium zur  
Betrieblichen Gesundheitsförderung

### Führung – Partizipation – Mitarbeitermotivation

Montag, 23. November 2015  
von 8.30 bis 16 Uhr

Rathaus Mainz – Ratssaal  
Jockel-Fuchs-Platz 1

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

*wenn Sie die im Einleitungstext genannten  
Fragen bewegen, laden wir Sie herzlich zu  
dieser Veranstaltung ein.*

*Bitte melden Sie sich bis zum  
11. November 2015 an,  
die Tagungsgebühr beträgt 25 Euro.*

**Michael Ebling**  
Oberbürgermeister

**Kurt Merkator**  
Sozial- und Gesundheitsdezernent

**Karin Engel**  
Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft  
Mainz e. V.

### Die Themen

#### Führung - Partizipation – Mitarbeitermotivation

Mit diesen Stichworten greifen wir auf vielfachen Wunsch die Diskussion vor allem der letzten beiden Symposien auf und nehmen die immense Bedeutung von Führungsstilen und Kommunikationsstrukturen für betriebliche Gesundheit in den Blick.

Seit den 80er Jahren wird die Bedeutung von Betrieblicher Gesundheitsförderung betont in sich wandelnden Begrifflichkeiten von der „Gesundhaltung am Arbeitsplatz“ bis zum BGM, das den Fokus mehr auf die Betrieblichen Strukturen lenkt und Gesundheit zur Managementaufgabe macht. Aktuell bleibt noch abzuwarten, was die Einführung des kürzlich verabschiedeten Präventionsgesetzes mit eigenem Schwerpunkt für Betriebliche Gesundheitsförderung an neuen Spielräumen und Entwicklungen mit sich bringt.

Immer bewegt sich BGM aber in komplexen Interessensfeldern. Dient die volle Entfaltung der Mitarbeiterpotenziale vorrangig der Gewinnmaximierung und dem Abwenden von betriebs- und volkswirtschaftlichem Schaden, wird der Fokus auf individuelle Verhaltensweisen etwa im Sinne eines besseren Selbstmanagements schnell als zynisch empfunden.

Wichtige Fragen sind vielmehr: Wie kann „Betriebliche Gesundheit“ im Blick auf die „wirtschaftliche Gesundheit“ des Unternehmens und ein gesund erhaltendes Betriebsklima gefördert werden? Was brauchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um intrinsisch motiviert und mit hoher Identifikation mit „ihrem“ Unternehmen ihre Potenziale voll einbringen zu können? Wie wird Gesundheitsförderung zur Win-Win-Situation?

Eine zentrale Funktion haben hier offenbar Führungsstile, die echte partizipative Prozesse ermöglichen. Und Kommunikationsprozesse wie auch die Gestaltung der Arbeitsbeziehungen steigen vom Bereich der „Soft skills“ zu zentralen Schlüsselkompetenzen auf.

Das Augenmerk richtet sich dann „auf den Hauptstellhebel zur Verbesserung betrieblicher Gesundheit (...): Auf die Kultur des Miteinander in besonderer Verantwortung der Führung. Die wunderbare Erkenntnis hieraus ist, dass sich Gesundheit und Lebensqualität in einem Unternehmen kombinieren lassen mit dem wirtschaftlichen Erfolg.“ (In: Walter Kromm und Gunter Frank (Hrsg.): Unternehmensressource Gesundheit, S. 22).

## Programm

21. Symposium zur Betrieblichen Gesundheitsförderung – 23. November 2015, Rathaus Mainz – Ratssaal

### Führung - Partizipation – Mitarbeitermotivation

8.30 Uhr	<b>Begrüßungskaffee</b>	12.00 – 12.30 Uhr	Im Gespräch: <b>Gunter Frank</b> und <b>Heribert Gathof</b> Moderation: <b>Christian Rausch</b> Hauptamtsleiter Landeshauptstadt Mainz
9.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> <b>Kurt Merkator</b> Sozial- und Gesundheitsdezernent  <b>Karin Engel</b> Vorsitzende der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V. (PSAG)	12.30 – 13.30 Uhr	<b>Mittagspause mit Imbiss</b>
9.15 Uhr	<b>Unternehmensressource Gesundheit: Warum die Folgen schlechter Führung kein Arzt heilen kann.</b>  Referent: Dr. med. <b>Gunter Frank</b> Allgemeinarzt und Dozent an der Business School St. Gallen	13.30 – 16.00 Uhr	<b>Arbeitsgruppen: 1 – 3</b>
10.00 – 10.15 Uhr	<b>Tanz- und Clownsperformance Eins-nach-dem-Andern-Management</b>  Künstlerinnen: <b>Marie de Brie</b> - Sibylle Magel Tanz- und Bewegungspädagogin Tänzerin, Clownin  <b>Rösli Blamasch</b> - Sonja Räber Bühnenclownin, Moderatorin	<b>AG 1</b> <input type="checkbox"/>	<b>Wertschätzender Umgang im Arbeitsalltag – konkrete Ansätze entwickeln</b> (maximal 25 Teilnehmer)  Referent: <b>Heribert Gathof</b> Ehemaliger Geschäftsführer von Eckes Granini, Nieder-Olm/heute Unternehmensberater für den Mittelstand
10.15 – 10.45 Uhr	<b>Kaffeepause und Netzwerken</b>	<b>AG 2</b> <input type="checkbox"/>	<b>Gefährdungsbeurteilung Psychischer Belastungen (GBU) im Modus von PARTICIPATORY ACTION RESEARCH</b>  Referent: <b>Klaus Gaalken</b> Gesundheitsmanagement Stadt Mainz
10.45 – 11.30 Uhr	<b>Die harte Welt des Managements und der wertschätzende Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: ein Widerspruch?</b>  Referent: <b>Heribert Gathof</b> Ehemaliger Geschäftsführer von Eckes Granini, Nieder-Olm/heute Unternehmensberater für den Mittelstand	<b>AG 3</b> <input type="checkbox"/>	<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement: Auch in kleinen und mittleren Unternehmen?</b>  Moderation: <b>Landeszentrale für Gesundheitsförderung</b> mit Beiträgen von <b>Tobias Belz</b> , Verwaltungsberufsgenossenschaft, Mainz <b>Iris Leisenheimer</b> , Leisenheimer – Die Malerwerkstätte, Windesheim
11.30 – 12.00 Uhr	<b>Bewegungspause</b> Anleitung: <b>Sibylle Magel</b>	Hinweis:	<b>Gewünschte Arbeitsgruppe 1 – 3:</b> Bitte nach erster oder zweiter Priorität auf der Anmeldung (Rückseite) ankreuzen.

## Anmeldung

21. Symposium zur Betrieblichen Gesundheitsförderung  
Montag, 23. November 2015, von 8.30 bis 16 Uhr  
Rathaus, Mainz - Ratssaal, Jockel-Fuchs-Platz 1

### ■ Anmeldung bitte bis spätestens zum 11. November 2015

Ich melde mich verbindlich zum 21. Symposium an.\*  
Ausstellung einer Rechnung erwünscht:

**Gewünschte Arbeitsgruppe:** (bitte ankreuzen)

1. Priorität: **AG 1**  **AG 2**  **AG 3**
2. Priorität: **AG 1**  **AG 2**  **AG 3**

Firma/Institution \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

\* a) Ihre Anmeldung bitte senden an:

**Landeshauptstadt Mainz**  
Amt für soziale Leistungen - Gesundheitsförderung  
Dorothee Borngässer  
Kaiserstraße 3-5, 55116 Mainz

per E-Mail: dorothee.borngaesser@stadt.mainz.de  
per Fax: 06131/12 23 48

\* b) Tagungsgebühr: 25 Euro

Die Tagungsgebühr schließt die Tagungsgetränke  
und -verpflegung vor der Veranstaltung und während  
der zwei Pausen ein. Ihre Anmeldung ist wirksam mit  
der Überweisung der Gebühr an:

**Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V. (PSAG)**  
Sparkasse Mainz  
IBAN DE63 5505 0120 0200 0863 12  
BIC MALADE51MNZ  
Stichwort: „21. Symposium“

## Hinweise

---

### Anmeldeschluss:

Anmeldungen bitte bis zum 11. November 2015  
Ihre Anmeldung kann mit dem Formular, per Post,  
per Fax 06131/12 23 48 oder per E-mail erfolgen an:  
dorothee.borngaesser@stadt.mainz.de

### Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr beträgt **25 Euro**  
(einschließlich Tagungsgetränke und -verpflegung).

### Rückfragen an:

#### *Dorothee Borngässer*

Amt für soziale Leistungen - Gesundheitsförderung  
Landeshauptstadt Mainz, Telefon 0 61 31 - 12 30 19

### Kooperationspartner:

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des  
AK „Suchtprävention und Gesundheitsförderung  
in der Arbeitswelt“ der PSAG Mainz e. V. und  
Stelle für Gesundheitsförderung der  
Landeshauptstadt Mainz.

Internetseite der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft  
Mainz e. V.: [www.psag-mainz.de](http://www.psag-mainz.de)

### Veranstaltungsort:

Das Rathaus der Stadt Mainz, Rheinstr. 1, erreichen  
Sie mit den Buslinien 28, 54 55, 56, 57, 58, 60, 61, 70,  
71, 73, 90, 91 (Haltestelle Rheingoldhalle/Rathaus)  
sowie 6, 6A, 9 (Haltestelle Brückenplatz/Schlossstor).

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten in der  
Rathaus Tiefgarage

*„Gesundheit im Unternehmen  
hat weniger mit Medizin als mit  
Führung zu tun. Sind die Mitarbeiter  
krank, ist die Firma der Patient.“*

*In: Walter Kromm und Gunter Frank  
Hrsg.: Unternehmensressource Gesundheit,  
Vorwort S. 15*



Landeshauptstadt  
Mainz

Dezernat für Soziales, Kinder,  
Jugend, Schule und Gesundheit  
Amt für soziale Leistungen -  
Gesundheitsförderung  
Hauptamt | Öffentlichkeitsarbeit

Tel 06131 - 12 30 19  
Fax 06131 - 12 23 48

[www.psag-mainz.de](http://www.psag-mainz.de)

Gestaltung:  
designATELIER Vatter-Balzar AGD

Druck: Hausdruckerei  
10/2015